

Inserate.

Schweizerische Nordostbahn.

Ein mit 20. Dezember 1877 in Kraft getretener Spezialtarif für Getreide etc. von Stationen der Oesterreichischen Südbahn, der Ungarischen Westbahn und weiter nach Elsaß-Lothringen via Franzensfeste-Kufstein-Lindau-Basel kann bei unserer Lagerhausverwaltung in Romanshorn unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 7. März 1878.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Für den Export von Bau- und Nutzholz etc. aus Bayern nach Basel, Delle-, Verrières- und Genf-transit (in Bestimmung nach Frankreich) tritt mit Gültigkeit vom 20. dieses Monats ein Spezialtarif mit ermäßigten Taxen in Kraft, der bei unsern größern Stationen eingesehen und unentgeltlich bezogen werden kann.

Zürich, den 8. März 1878.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit Bezug auf unsere Publikation vom 22. Dezember 1876, betreffend Kündigung der Tarife für den italienisch-schweizerischen Güterverkehr via Brenner, machen wir hiemit bekannt, daß mit 30. April 1878 folgende Tarife außer Kraft treten:

- 1) Der italienisch-schweizerisch-südbadische Gütertarif vom 1. November 1871;
- 2) die beiden Ausnahmetarife für Getreide nach Lindau transit, Romanshorn und Rorschach, gültig vom 1. Oktober 1873;
- 3) Spezialtarif für Lebensmittel in Wagenladungen aus Italien nach der Schweiz und Südbaden, gültig vom 1. November 1877.

Die zur Einführung kommenden neuen Tarife werden s. Z. besonders publizirt werden.

Zürich, den 11. März 1878.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. April tritt ein 8. Nachtrag zum schweizerisch-österreichisch-ungarischen Transittarif vom 1. Februar 1874 in Kraft. Derselbe enthält neue, größtentheils beträchtlich ermäßigte Frachtsätze für Getreide etc., von Stationen der Oesterreichischen Staatsbahnen, der Theißbahn und der Ungarischen Staatsbahnen nach Genf transit. Exemplare dieses Nachtrages können bei der Lagerhausverwaltung Romanshorn und bei den Stationen Zürich und Basel unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 12. März 1878.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Für den Transport von Eisen, roh und alt, Eisen- und Stahlabfällen, Eisengußwaaren, groben, und Holzkohlen in Ladungen von 5000 Kilogramm pro Wagen von Oensingen nach Choindez und umgekehrt, tritt mit 1. April 1878 ein Spezialtarif in Kraft, welcher auf benannten Stationen eingesehen und bezogen werden kann.

Basel, den 12. März 1878.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Zur Waarenclassification vom 15. October 1863, Ausgabe vom März 1877, tritt mit 1. April 1878 ein Nachtrag I, Classificationsänderungen enthaltend, in Kraft.

Exemplare desselben können auf sämtlichen Stationen der beteiligten Bahnverwaltungen eingesehen und bezogen werden.

Basel, den 8. März 1878.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Zum Gütertarif für den Verkehr zwischen den Stationen der Centralbahn einerseits und den Stationen der Suisse Occidentale anderseits, vom 20. October 1877, erscheint mit Gültigkeit vom 15. März 1878 ein Berichtigungsblatt, welches bei den betreffenden Stationen bezogen werden kann.

Basel, den 12. März 1878.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Nationalbahn.

Vorbehältlich der Genehmigung des hohen Bundesrathes werden mit 1. April nächstkünftig die im „combinirten Tarif für die Beförderung von Gütern Genf transit-Ostschweiz vom 1. März 1876“ für Aarau transit-Oberwinterthur bis Singen und Konstanz enthaltenen Taxen aufgehoben. Bezügliche Sendungen nach und von Genf transit werden bis auf Weiteres in Winterthur N. O. B. umkartirt.

Winterthur, den 12. März 1878.

Der Delegirte für den Betrieb.

Schweizerische Nationalbahn.

Wir machen bekannt, daß im direkten Güterverkehr Baden und Aarau N. O. B.-1. Section S. N. B. bis auf Weiteres die bezüglichen Taxen des internen Gütertarifs der Nationalbahn in Anwendung kommen.

Winterthur, den 11. März 1878.

Schweiz. Nationalbahn in Liquidation:

Der Delegirte für den Betrieb.

Bekanntmachung.

Mit Depesche vom 8. Februar abhin hat der schweizerische Generalkonsul in Rio de Janeiro dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß in gedachter Stadt das gelbe Fieber im Monat November 1877 wieder ausgebrochen sei, und daß dasselbe von Ende Dezember an bei der außerordentlichen Hize sehr zugenommen habe.

Nach dem am 8. Februar erschienenen ärztlichen Bülletin über den Gesundheitszustand der Stadt Rio de Janeiro starben daselbst vom Ende Januar an täglich 9—10 Personen am gelben Fieber, mehr aber noch auf der Rhede.

Nach der Depesche des Hrn. Generalkonsuls ist die Schweizerkolonie bisher von der Epidemie verschont geblieben.

Bern, den 5. März 1878. [8].

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

An der neu kreirten militärwissenschaftlichen Abtheilung des eidgen. Polytechnikums ist eine Lehrstelle für Strategie, Taktik und Kriegsgeschichte zu besetzen und wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Allfällige Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen über Befähigung und eines curriculum vitæ bis spätestens Ende März dieses Jahres dem Unterzeichneten einsenden, welcher auf Verlangen über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 5. März 1878. [2].

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

C. Kappeler.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|--|---|
| 1) Briefträger in Combremont-le-grand (Waadt). | } Anmeldung bis zum 29. März 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Postkommis in Moudon. | |
| 3) Briefträger in Steffisburg (Bern). | Anmeldung bis zum 29. März 1878 bei der Kreispostdirektion in Bern. |

- 4) Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 29. März 1878 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 5) Briefträger in Basel. } Anmeldung bis zum 29. März
 6) Vier Postbüreaudienner in Basel. } 1878 bei der Kreispostdirektion
 7) Postpaker in Olten. } in Basel.
- 3) Briefträger in Sevelen (St. Gallen). }
 9) " " Appenzell. }
 10) " " Ebnat (St. Gallen). } Anmeldung bis zum 29. März
 11) " " Schönengrund } 1878 bei der Kreispostdirektion
 (Appenzell A. Rh.) } in St. Gallen.
- 12) Posthalter in Schönengrund.
- 13) Telegraphist in Echallens (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 27. März 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 14) Telegraphist in Greyerz (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. April 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 15) Telegraphist in Schönengrund. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. März 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
-
- 1) Einnehmer der Nebenzollstätte Chancy (Genf). Jahresbesoldung bis Fr. 1400. Anmeldung bis zum 21. März 1878 bei der Zolldirektion in Genf.
- 2) Postablagehalter und Briefträger in Gland (Waadt). Anmeldung bis zum 22. März 1878 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Posthalter in Echallens (Waadt). Anmeldung bis zum 22. März 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Kondukteur für den Postkreis Luzern. Anmeldung bis zum 22. März 1878 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 5) Briefträger in Winterthur. Anmeldung bis zum 22. März 1878 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Postablagehalter und Briefträger in Oberschan (St. Gallen). Anmeldung bis zum 22. März 1878 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Kondukteur für den Postkreis Bellenz. Anmeldung bis zum 22. März 1878 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 8) Telegraphist in Adlischwyl (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. März 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 9) Telegraphist in Landeron (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 27. März 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 10) Telegraphist in St. Moriz (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 27. März 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Chur.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.03.1878
Date	
Data	
Seite	365-370
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 899

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.